Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1940 Blatt 21

73. Bremsflüssigkeit für Kfz.

H. M. 1940 Bl. 16 Kraftfahrtechn. Anh. Nr. 60

Mit Wirkung vom 1. 9. 40 ist die Fa. Hans R. Schroeter, Magdeburg, von der weiteren Wehrmachtbelieferung mit Bremsflüssigkeit »909 W« entbunden.

An ihre Stelle tritt die Fa. Deutsche Hydraulik- und Präzisionswerke GmbH., Berlin-Wittenau.

H. M. 1940 Bl. 16 Kraftfahrtechn. Anh. Nr. 60 ist wie folgt zu ändern:

streiche: lfd. Nr. 1 mit allen Angaben,
ändere: lfd. Nr. 2 in lfd. Nr. 1,
lfd. Nr. 3 in lfd. Nr. 2,
ergänze: lfd. Nr. 2 letzte Spalte um die Wehrkreise I, II, IV, VIII, XX, XXI und Gen. Gouvernement,
streiche: im vorletzten Absatz der Verfügung »drei«.

Preis- und Lieferbedingungen bleiben unverändert.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 6. 9. 40
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (W u. G 6) (VI a).

74. Lukareifen für Zgkw.

(für Feld- und Ersatzheer).

Nach H. M. 1940 Kraftfahrtechn. Anhang Nr. 43 Abschn. I sind folgende Kraftfahrzeuge mit Luftkammerreifen (Lukareifen) ausgestattet:

Größe	Kraftfahrzeug-		Bemerkungen
	art	Type	
6,00—20	l. Zgkw. 1 t (Sd. Kfz. 10)	D 7	Wenn aus Neuerzeugung mit Lukareifen geliefert, in Zukunft normale Luftbereifung.
6,00—20	l. gp. Mannschaftskw. (Sd. Kfz. 250)	D 7 p	—
6,00—20	l. gp. Beobachtungskw. (Sd. Kfz. 253)		—
6,00—20	l. gp. Munitionstransportkw. (Sd. Kfz. 252)		
190—18 oder 7,25—20	m. gp. Mannschaftskw. (Sd. Kfz. 251)	HL K l 6 p	Größe 7,25—20 bei älterer Bauart.

Anforderung.

Es fordern an:

a) Feldheer beim Gen. Qu.
b) Ersatzheer und im Heimatgebiet untergebrachte Formationen des Feldheeres beim zuständigen Wehrkreiskommando, dieses beim Chef H Rüst u. BdE Ag. K/M (VI E 2).

Zuweisung.

a) Für Truppenteile und Dienststellen des Feldheeres weist Gen. Qu. zu.

Zu seiner Verfügung wird im Gleiskettenlager O. K. H. Paris ein beschränkter Bestand an Lukareifen niedergelegt und nach Freigabe ausgeliefert. Abdruck der Zuweisungsverfügung ist Chef H Rüst u. BdE zuzuleiten, der dem Verbrauch entsprechend den Bestand auffüllt.

b) Für Truppen und Dienststellen des Ersatzheeres und im Heimatgebiet untergebrachten Feldheeres wird die Bereifung durch Chef H Rüst u. BdE Ag. K/M (VI E 2) zugewiesen.

Alte Bereifung und Felgen.

Neue Bereifung wird nur gegen Abgabe der alten ausgegeben.

a) Feldheer gibt Reifen einschl. Felgen beim Empfang der neuen Bereifung im Gleiskettenlager O. K. H. Paris ab. Sie sind auf dem Abschubwege dem H. Za. Hannover zuzuleiten. Von diesem wird auf noch brauchbare Felgen neue Bereifung aufgepreßt. Anzahl der benötigten Reifen ist Chef H Rüst u. BdE Ag. K/M durch H. Za. mitzuteilen, der Zuteilung veranlaßt. Die neu bereiften Felgen bleiben beim H. Za. Hannover zur Verfügung Chef H Rüst u. BdE Ag. K/M.

b) Ersatzheer und Feldheer im Heimatgebiet senden die alte Bereifung mit Felgen an das in der Zuweisungsverfügung bezeichnete H. Za. ein, wo auf noch brauchbare Felgen die neue Lukabereifung aufgepreßt wird.

Ist die Felge nicht mehr verwendungsfähig, muß dies in der Anforderung angegeben werden. In diesem Falle veranlaßt Chef H Rüst u. BdE Beschaffung der Felgen und Anlieferung an H. Za. zum Aufpressen der Reifen.

Die bei den H. Zä. anfallenden alten (unbrauchbaren) Lukareifen sind an die Firma Continental, Hannover, als Altgummi zu verkaufen. Verkauf an andere Firmen ist verboten.

Folgende Heereszeugämter sind mit Reifenpresse zum Aufpressen der Lukabereifung ausgestattet:

H. Za. Königsberg (Pr.),
» Güstrow,
» Spandau,
» Naumburg,
» Ulm,
» Unna,
» München,
» Ingolstadt,
» Breslau,
» Hannover,
» Mainz,
» Wels (Sitz in Wien),
» Freilassing.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 14. 9. 40
— 76 m — AHA/Ag K/M (VI E 2).

75. Altöl.

H. M. 1940 Blatt 8 Kraftfahrtechn. Anh. Nr. 22

In der Anlage o. a. Verfügung ist zu ergänzen in der Spalte 4 der lfd. Nr. 3:

»einschl. Stadtbereich Groß-Hamburg«,

in der Spalte 4 der lfd. Nr. 8:

»ausschl. Stadtbereich Groß-Hamburg«.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 11. 9. 40
— 85 d 26/11 — Wa J Rü (W. u. G. 6) (VI a).

76. Ausrüstung der Heeres-Kfz. mit Lederlappen.

— H. M. 1939 Bl 12 Kraftfahrtechn. Anhang Nr. 34 —.

Für die Kriegsdauer wird angeordnet:

Die in oben angegebener Ziffer gestattete Verwendung von Lederlappen für handelsübliche matt- und hochglanzlackierte Kraftfahrzeuge wird aufgehoben

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 10. 9. 40
— 926. 8. 40 — AHA/Ag K/M V (V b).

6605 40 2 A